

Archäologische Fundamente
 des Klosters Grünhain
 im Erzgebirge



Kloster Grünhain im Erzgebirge
 Grabungsergebnisse, topographische Beobachtungen,
 baugeschichtliche Untersuchungen, geophysikalische Prospektionen

Maßstab 1: 1200

Landesamt für Archäologie Dresden
 Geodätische Grundlage: Vermessungsbüro Gunar Panoscha, Aue
 Bau-Archäologische Zusammenstellung: M. Haenchen; Rekonstruktionsvorschlag S. Ruf

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
 Ergänzungsmessungen und grafische Rekonstruktion: S. Granzow, C. Schmidt

Stand: 18.2.2003



- Legende**
- Baubestand 12.-14. Jahrhundert
 - Baubestand 15./16. Jahrhundert
 - Baubestand 17. bis 1. Hälfte 19. Jahrhundert
 - Baubestand 2. Hälfte 19. bis 20. Jahrhundert
 - Bodenbelegung 20. Jahrhundert
 - Grabung H. Nadler (1934)
 - Grabung W. Nitsche (1992-1994)
 - Geophysik K. Misiewicz (1994)
 - Geophysik Dittrich (1998), Mauerreste/verfüllter Graben
 - Geophysikalische Untersuchungsflächen TU Freiberg (2002)
 - Rekonstruktion S. Ruf, S. Granzow, C. Schmidt